Landkreis Erlangen-Höchstadt

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: SG12/061/2010

Sachgebiet:	SG 12 - Finanzen und Schulen	Datum:	16.06.2010
Bearbeitung:	Wilhelm Schmidt	AZ:	SG 12

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Schulausschuss	29.06.2010	öffentliche Sitzung

Schulsportanlagen; Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.04.2010

Anlage: Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.04.2010

Sachverhalt:

Zur Anfrage der SPD-Kreistagsfraktion vom 12.04.2010 zu den Sportanlagen der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen wird mitgeteilt:

1. Realschule Herzogenaurach

Die Schule verfügt über eine Einfachsporthalle. Eigentümer der Sporthalle ist die Stadt Herzogenaurach. Nach der Übernahmevereinbarung für die Realschule Herzogenaurach vom 02.11.1981 stellt die Stadt Herzogenaurach die Halle dem Landkreis ohne Kostenersatz für den Schulsport der Realschule zur Verfügung. Die Wartung der Turnhalle (ohne Bauunterhalt) einschließlich der Verkehrssicherungspflicht, der Reinigung, Heizung und Beleuchtung obliegt dem Landkreis. Der Bauunterhalt obliegt der Stadt Herzogenaurach. Zusätzlich werden in der der Realschule schulrechtlich teilweise zugeordneten Dreifachsporthalle der Hauptschule der Stadt Herzogenaurach Sportstunden angemietet (Nutzungsentgelt 2009: 5.428 Euro für 1.392 Schulstunden).

Für den Außensport steht der Schule im Rahmen einer Vereinbarung des Landkreises mit der Turnerschaft Herzogenaurach die dortige Sportanlage zur Verfügung. Der Landkreis hat sich Mitte der 90er Jahre mit einem Kostenaufwand von ca. 600.000 DM (ca. 308.000 Euro) im Rahmen des schulischen Raumprogramms der Realschule an der Generalsanierung dieser Anlage finanziell beteiligt. Das jährliche Nutzungsentgelt an die Turnerschaft beträgt 6.442 Euro (12.600 DM).

Für den Schwimmunterricht sind im laufenden Schuljahr 2009/2010 sechs Wochenstunden im Hallenbad Atlantis angemietet. Das Nutzungsentgelt dafür beträgt nach Einzelstundenabrechnung ca. 10.000 Euro.

2. Realschule Höchstadt a. d. Aisch

Für die Durchführung des Sportunterrichts stehen die von der Stadt Höchstadt a. d. Aisch errichtete und betriebene benachbarte Außensportanlage und zwei Einheiten der Dreifachsporthalle zur Verfügung. Die Stadt Höchstadt a. d. Aisch hat die Sporteinrichtungen auf der Basis der mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt geschlossenen Vereinbarung vom 16.10.2001/05.11.2001 (Beschluss des Kreistages vom 02.11.2001) errichtet und stellt diese dem Landkreis gegen Nutzungsentgelt für die Durchführung des Sportunterrichtes der Realschule zur Verfügung. Das Nutzungsentgelt für die Sporthalle (100 Wochenstunden) beträgt auf der Basis eines Stundensatzes von 9,97 Euro ca. 37.000 Euro pro Jahr. Das Entgelt für die Nutzung der Außensportanlage (ca. 750 Jahresstunden) beträgt auf der Basis eines Stundensatzes von 7,67 Euro ca. 5.700 Euro pro Jahr.

Für den Schwimmunterricht (ca. 650 Jahresstunden) im Hallenbad der Stadt Höchstadt a. d. Aisch waren 2009 ca. 9.700 Euro aufzuwenden. In der Badesaison wird auch das Freibad im geringen Umfang gegen gesondertes Entgelt mit in den Sportunterricht einbezogen. Für die Nutzung des Eisstadions (ca. 90 Stunden) waren 2009 ca. 5.200 Euro zu entrichten.

3. Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf

Im Sportbereich stehen eine Dreifachturnhalle, ein Hallenbad und Außensportanlagen zusammen mit der Ernst-Penzoldt-Hauptschule der Stadt Erlangen zur Verfügung. Träger der Sporteinrichtungen ist der "Zweckverband Gemeinschaftsanlagen für das Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost in Spardorf", an dem der Landkreis Erlangen-Höchstadt mit 60 % und die Stadt Erlangen mit 40 % beteiligt sind. Der Zweckverband ist neben den Sportanlagen auch Träger der Außenanlagen, der Mensa und der Bibliothek.

Entsprechend dem finanziellen Beteiligungsverhältnis des Landkreises und der Stadt stehen die Sportanlagen drei Schultage pro Woche dem Gymnasium und zwei Schultage pro Woche der Hauptschule zur Verfügung.

Für das Haushaltsjahr 2010 hat der Zweckverband in der Haushaltssatzung eine Verbandsumlage in Höhe von 980.000 Euro festgesetzt. Davon entfallen 588.000 Euro auf den Landkreis Erlangen-Höchstadt und 392.000 Euro auf die Stadt Erlangen.

4. Gymnasium Höchstadt a. d. Aisch

Die Schule verfügt über eine Einfachsporthalle. Eigentümer der Sporthalle ist die Stadt Höchstadt a. d. Aisch. Nach der Übernahmevereinbarung für das Gymnasium Höchstadt a. d. Aisch vom 27.11.1981 stellt die Stadt Höchstadt a. d. Aisch die Halle dem Landkreis unentgeltlich für den Schulsport des Gymnasiums zur Verfügung. Die Wartung der Turnhalle (ohne Bauunterhalt) einschließlich der Verkehrssicherungspflicht, der Reinigung, Heizung und Beleuchtung obliegt dem Landkreis. Der Bauunterhalt obliegt der Stadt Höchstadt a. d. Aisch.

Weiter ist in der o.g. Übernahmevereinbarung festgelegt, dass die Benutzung der im Eigentum der Stadt stehenden Aischtalhalle und der Freisportanlagen durch gesonderten Mietvertrag geregelt wird.

Im Haushaltsjahr 2009 waren in der dem Gymnasium ebenfalls schulrechtlich zugeordneten Aischtalhalle (Dreifachsporthalle) 3.878 Nutzungsstunden angemietet. Auf der Basis eines Nutzungsentgelts von 14,00 Euro je Stunde belief sich das Nutzungsentgelt 2009 auf 54.292 Euro.

Hinsichtlich der Frage eines Neubaus einer Zweifachsporthalle führt die Stadt Höchstadt a. d. Aisch derzeit Gespräche mit der Landkreisverwaltung. So soll die am Gymnasium situierte Einfachsporthalle der Stadt Höchstadt a.d. Aisch letztlich als Folge langjähriger Defizite im Bauunterhalt ersetzt werden. Der Bedarf für eine weitere Halleneinheit wird dadurch erzeugt, dass Nutzungszeiten im Umfang einer Halleneinheit der Aischtalhalle (Dreifachsporthalle) wegen verschiedener nichtschulischer Veranstaltungen dem Schulsport durch die Stadt Höchstadt a. d. Aisch entzogen werden. Die Stadt Höchstadt a. d. Aisch erstellt derzeit Kostenaufstellungen und nähere Unterlagen. Auf dieser Basis können dann ggf. die Beratungen des Schulausschusses und des Kreistages vorbereitet werden. Nach Vorgesprächen auf Verwaltungsebene würde die Stadt Höchstadt a. d. Aisch die Bau- und Betriebsträgerschaft gegen entsprechende Vollkostenerstattung anstreben.

Die Finanzzahlen sind auch deshalb von großer Bedeutung, weil für diese Angelegenheit weder die Baukosten in Höhe von +/- ca. 4 Mio. Euro (vorläufige Annahme) noch die laufenden Kosten bisher in der Finanzrechnung des Landkreises enthalten sind.

Über eigene Außensportanlagen verfügt die Schule nicht. Gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Höchstadt vom 14.11.1993 wird dem Gymnasium der städtische Sportplatz mit 400 m Bahn und Nebeneinrichtungen für ein Benutzungsentgelt von derzeit 5.112 Euro/Jahr überlassen.

Das Hallenbad der Stadt Höchstadt a. d. Aisch wird an ca. 1.100 Jahresstunden genutzt (Entgelt rd. 16.600 Euro). In der Badesaison wird auch das Freibad im geringen Umfang gegen gesondertes Entgelt mit in den Sportunterricht einbezogen. Ebenso im Winterhalbjahr das Eisstadion an ca. 50 Stunden (ca. 2.600 Euro).

5. Gymnasium Herzogenaurach

Die Schule verfügt über eine Dreifachsporthalle. Eigentümer der Sporthalle ist die Stadt Herzogenaurach. Nach der Übernahmevereinbarung für das Gymnasium Herzogenaurach vom 02.11.1981 hat die Stadt Herzogenaurach die Halle auf ihre Kosten errichtet und stellt sie dem Landkreis unentgeltlich für den Schulsport des Gymnasiums zur Verfügung. Die Wartung der Turnhalle (ohne Bauunterhalt) einschließlich der Verkehrssicherungspflicht, der Reinigung, Heizung und Beleuchtung obliegt dem Landkreis.

Seit dem Schuljahr 2003/04 stehen dem Gymnasium die gemeinsamen Außensportanlagen für Gymnasium, Hauptschule und Grundschule am Burgstaller Weg zur Verfügung. Die Stadt Herzogenaurach ist Bauherr, Eigentümer und Betreiber der Sportanlage. Das Nutzungsverhältnis zwischen Landkreis Erlangen-Höchstadt und Stadt Herzogenaurach ist mit Vereinbarung vom 04.04.2001 (Beschluss des Kreistages vom 02.04.2001) geregelt. Der Haushaltsansatz für das Nutzungsentgelt an die Stadt Herzogenaurach beträgt 2010 150.000 Euro.

Für den Schwimmunterricht sind im laufenden Schuljahr 2009/2010 fünfzehn Wochenstunden im Hallenbad Atlantis angemietet. Das Nutzungsentgelt dafür beträgt nach Einzelstundenabrechnung ca. 29.000 Euro. In der Badesaison wird auch das Freibad im geringen Umfang gegen gesondertes Entgelt mit in den Sportunterricht einbezogen.

6. Gymnasium Eckental

Die Schule verfügt über eine Dreifachsporthalle. Eigentümer der Sporthalle ist der Landkreis. Die Außensportanlage wurde in Zusammenarbeit mit dem Markt Eckental (400 m – Rundbahn) errichtet und steht für die Durchführung des Schulsports zur Verfügung.

Das Hallenbad des Zweckverbandes „Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost in Spardorf“ wird derzeit mit ca. 350 Jahresstunden für den Schwimmunterricht genutzt. Das Nutzungsentgelt dafür beträgt nach Einzelstundenabrechnung ca. 7.000 Euro. In der Badesaison wird auch das Freibad Heroldsberg im geringen Umfang gegen gesondertes Entgelt mit in den Sportunterricht einbezogen.

7. Staatliches Berufliches Schulzentrum Standort Herzogenaurach

Die Schule verfügt über eine Einfachsporthalle und Außensportanlagen. Eigentümer der Sporthalle und der Außensportanlagen ist der Landkreis.

8. Staatliches Berufliches Schulzentrum Standort Höchstadt a. d. Aisch und Fachakademie für Sozialpädagogik

Die Schule verfügen über eine Einfachsporthalle. Eigentümer der Sporthalle ist der Landkreis.

9. Don-Bosco-Schule Höchstadt a. d. Aisch

Die Schule verfügt über eine Einfachsporthalle und Außensportanlagen. Eigentümer der Sporthalle und der Außensportanlagen ist der Landkreis.

Für den Schwimmunterricht wird auch das Hallenbad der Stadt Höchstadt a. d. Aisch genutzt. Das Nutzungsentgelt dafür beträgt nach Einzelstundenabrechnung ca. 2.000 Euro. In der Badesaison wird auch das Freibad im geringen Umfang gegen gesondertes Entgelt mit in den Sportunterricht einbezogen.

10. Erich-Kästner-Schule Spardorf

Die Schule verfügt über eine Einfachsporthalle. Eigentümer der Sporthalle ist der Landkreis. Auf den parkähnlichen Außenanlagen bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für den Außensport.

Für den Schwimmunterricht werden im Hallenbad des Zweckverbandes „Gemeinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschulzentrum Erlangen-Ost in Spardorf“ ca. 300 Jahresstunden (rd. 6.000 Euro) angemietet. Für die Diagnose- und Förderklassen am Standort Herzogenaurach wird das Hallenbad Atlantis genutzt (rd. 1.000 Euro).

11. Förderzentrum Herzogenaurach

Die Schule verfügt über eine Einfachsporthalle und Außensportanlagen. Eigentümer der Sporthalle und der Außensportanlagen ist der Landkreis.

Die unterschiedlichen konzeptionellen, eigentumsrechtlichen und vereinbarungsrechtlichen Situationen an den Schulstandorten, die teilweise als weiteren wesentlichen Aspekt auch umfangreiche außerschulische Nutzungen der Schulsitzgemeinden umfassen, sind über viele Jahre gewachsen, haben sich bewährt und führen für den Landkreis und für die Landkreisgemeinden zu einem wirtschaftlich ausgewogenen Ergebnis. Die über viele Jahre hinweg gewachsene Situation berücksichtigt auch die infrastrukturellen Vorteile der Schulsitzgemeinden aus dem Schulstandort. Bei evtl. Veränderungsabsichten ist im Hinblick auf die Kreisumlagenfinanzierung darauf zu achten, dass keine finanziellen Veränderungen zu Lasten des Landkreises eintreten.